Atalanta (November 1998) **28** (3/4): 231–241, Würzburg, ISSN 0171-0079

Papilionidae und Pieridae

von

ULF EITSCHBERGER & HARTMUT STEINIGER

Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV

Für 1996 erreichten uns drei Karten mit Meldungen aus Deutschland. Bei 01445 Radebeul wurden am 26.V. drei Falter und 9 Eier und am 9.VI. nochmals 20 Eier und Eiraupen an Schlehen gefunden (1027). Einzelne Falter wurden vom 24.V.–13.VI. bei 56130 Bad Ems, 56338 Braubach und 56812 Cochem gesehen (104). In Unterfranken konnten bei 97225 Zellingen-Duttenbrunn zwei Generationen festgestellt werden, die im Mai (12 Falter der gen. vern.) und am 8.VIII. (ein Falter der gen. aest.) flogen. Im Mai legten zwei ♀♀ Eier an knöchelhohen Schlehen in praller Sonne über Steinen ab (613).

In Belgien konnten vom 26.V.–7.VII. insgesamt 9 Falter an drei Orten registriert werden (Phegea **25**: 54; 1997). Weitere Auslandsmeldungen liegen aus Österreich (310, 913), der Schweiz (126), Frankreich (11, 159, 373), Italien (47, 379, 878), Istrien (913), der Türkei (568) und von der Insel Kreta (66) vor. Ein Wanderverhalten wurde nirgendwo bemerkt.

Papilio machaon LINNAEUS, 1758 – Gruppe IV

Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich die Zahl der Meldungen leider weiterhin verringert. Insgesamt konnten an 87 Orten 269 Falter und 79 Raupen festgestellt werden. Hinzu kommen noch einige Eifunde und die Beobachtungen von Eiablagen durch weibliche Falter. Die Falter konnten in Deutschland von Ende April bis Anfang September beobachtet werden, die meisten Raupenfunde erfolgten im September. In der Umgebung von 79356 Eichstetten wurden drei Falter-Generationen festgestellt (669).

Die Meldungen für das Jahr 1996 verteilen sich auf die Postleitbereiche wie folgt:

Postleitzone	Falter-/Raupenzahl	Zahl der Orte	Beobachtungszeitraum
1	1	1	16.VIII.
2	12	5	6.VI.–16.VIII.
3	31/17	11	17.V.–21.VIII.
4	1	1	24.VIII.
5	12/14	12	7.VI.–26.VIII.
6	59/7	16	25.IV.–27.VIII.
7	79/15	19	20.IV.–25.VIII.
8	28/12	16	27.IV.–4.IX.
9	31/14	6	28.IV.–17.VIII.

Aus dem Jahr 1995 sind von den Postleitbezirken 70, 71, 72, 73, 78 und 88 noch 43 Falter und 16 Raupen (878) und aus Unterfranken 9 Falter (176) nachgemeldet worden, so daß das Zahlenverhältnis von 1996 im Vergleich mit 1995 noch schlechter ausfällt.

In Belgien wurden vom 2.VI.–25.VIII. an 33 Orten insgesamt 159 Falter registriert (Phegea **25**: 54–55). In Dänemark kamen nur zwei Imagines im Juni und Juli zur Beobachtung (Fund af storsommerfugle i Danmark 1996: 8). Aus Österreich erhielten wir von drei Mitgliedern Beobachtungkarten (97, 310, 693). Danach wurden insgesamt, vor allem in Niederösterreich und im Salzburgerland, 48 Falter vom 23.IV. (Mödling bei Wien, 310) bis 24.VIII. (A-3422 Opponitz, 693) gesehen. Aus der Schweiz kamen aus dem Oberwallis und aus Zürich zwei Meldekarten. Im Oberwallis wurden vom 16.–22.VII. insgesamt 14 Falter an sechs Orten gezählt (126). In CH-8038 Zürich wurde der Schwalbenschwanz vom 28.IV.–15.IX. als Imago, Ei oder Raupe beobachtet (474). Weitere Auslandmeldungen kamen von der Insel Mallorca (246, 385), aus Portugal (47, 159, 935), aus Frankreich (159, 337, 373), Italien (47, 99, 159), aus der Türkei (968) und von der Insel Samos (99).

Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Obwohl die Mannheimer Population des Baumweißlings nach 19 Beobachtungsjahren, in denen TREFFINGER regelmäßig beobachtete, total erloschen ist, konnten an 64 Orten (an vielen Orten auch in mehreren, voneinander getrennten Lokalitäten) die Art in Deutschland nachgewiesen werden. Einzelne wanderende Falter müssen auch aus dem Osten, dem benachbarten Tschechien, das Fichtelgebirge erreicht haben. Konnte die Art dort 1995 erstmals nach 1963 (VOLLRATH, 1965, Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges. Eine Bestandsaufnahme) wieder bei Rehau durch ein Belegexemplar festgestellt werden (vergl. Atalanta **27**: 488), so wurden 1996 an sieben Orten 13 Falter gezählt. Auch in Sachsen-Anhalt trat die Art vermehrt auf (LOTZING, 1997, Ent. Nachr. Ber. **41**: 5, 6, 50).

Nachmeldungen
97753 Gambach am Main, Unterfranken, Kalbenstein (176), 29.V. 1993, zwei Falter.
87534 Oberstaufen-Steibis, Denneberg (878), 8.VII.1995, 6 Falter.

Im Jahresbericht von 1994 (Atalanta **27**: 17) wurde unter der Fundortnummer 15 die Falterzahl mit einem „?" angegeben. Jetzt wurde uns mitgeteilt, daß es sich hier um einen einzelnen Falter gehandelt hat (245).

Nachflogend die Orte, an denen der Baumweißling 1996 festgestellt wurde:

1) 01640 Coswig bei Dessau (72), 11.VI., 7 Falter auf einer Waldwiese.
2) 06712 Lonzig (Ent. Nachr. Ber. **41**: 50; 1997).
3) 04838 Laußig (Ent. Nachr. Ber. **41**: 50; 1997).
4) 08107 Hartmannsdorf (1009), 21.VII., 5 Falter an Waldwegen im Forst.
5) 08118 Hartenstein (1009), 25.VI.–29.VII., zusammen 35 Falter und ein leeres Raupennest an Weißdorn.

6) 08144 Hirschfeld (1009), 12.VII., 2 Falter in feuchter Wiesenaue am Waldrand.
7) 09418 Elterlein (1009), Erzgebirge, 23.VII., 3 Falter im Fichtenforst auf einem Sumpfwiesenkomplex.
8) 14715 Ferchels bei Schollene (1016), etwa 15 Falter, darunter auch ein Paar in Kopula.
9) 29328 Faßberg-Schwarzbeck (54), etwa 25 Raupen an einem frei stehenden Weißdornbusch, weitere auch an Vogelbeersträuchern.
10) 29633 Munster-Trauen (54), 27.IV., etwa 120 Raupen an Weißdornbüschen und auf 3–4 m hohen *Sobus* spec.-Bäumen; die Raupen auf dem Weißdorn waren größer im Vergleich zu den Raupen auf der Vogelbeere.
11) Autobahndreieck Walsrode (54), 26.IV., wie in den Vorjahren wiederum die Raupen zahlreich an *Sorbus aucuparia*.
12) 39524 Wöplitz bei Havelberg (1016), 12.VI., 4 Falter auf einem Waldweg; 14.VI., in einer anderen Örtlichkeit 6 Falter, dabei ein Paar in Kopula.
13) NSG Stremel bei 39539 Havelberg (1016), 1 ♀.
14) 39291 Möser (Ent. Nachr. Ber. **41**:6; 1997).
15) 39291 Stegelitz (Ent. Nachr. Ber. **41**:6; 1997).
16) 39365 Wefensleben (Ent. Nachr. Ber. **41**:6; 1997).
17) 39435 Unseburg (Ent. Nachr. Ber. **41**:6; 1997).
18) 39444 Hecklingen (Ent. Nachr. Ber. **41**:6; 1997).
19) 39218 Schönebeck, Elbe (Ent. Nachr. Ber. **41**:6; 1997).
20) 39291 Schartau (Ent. Nachr. Ber. **41**:50; 1997).
21) 54298 Greimerath (47), 16.VI., 5 Falter.
22) 54413 Grimburg (47), 18.VI., 15 Falter.
23) 54422 Thranenweier (47), 18., 27.VI., 9.VII., 4 Falter.
24) 54424 Lückenburg (47), 10.VI., 3 Falter.
25) 54450 Freudenburg (47), 16.VI., ein Falter; 28.VI., 20–30 Falter.
26) 54570 Neroth (47), 19.VI., ein Falter.
27) 54614 Schönecken (47), 15.VI., mehr als 20 Falter.
28) 54689 Daleiden (47), 15.VI., 3 Falter; 14.VII., mehr als 100 Falter mit Eiablagen an *Crataegus* spec.
29) 54579 Üxheim (47), 28.VI., 2 Falter.
30) 56729 Ettringen (47), 20.VI., ein Falter.
31) 56729 Boos (47), 20.VI., 3 Falter.
32) 56812 Cochem, Mosel (104), 7.–18.VI., 27 Falter.
33) 64291 Darmstadt, NSG Flugsand-Düne (461), 17.VI., 1 ♀.
34) 66620 Sitzerath (47), 12.VI., ein Falter.
35) 66625 Eisen (47), 12.VI., ein Falter.
36) 66687 Oberlöstern, Löstertal (47), 14.VI., ein Falter; 17.VI., etwa 35 Falter; 16.VII., ein Falter.
37) 66687 Steinberg (47), 14.VI., 3 Falter.
38) 66687 Wadrill (47), 18.VI., ein Falter.
39) 66701 Haustadt (47), 7.VI., 20–50 Falter.
40) 66709 Weiskirchen (47), 16.VI., mehr als zwei Falter.
41) Zwischen 69214 Eppelheim und 69123 Grenzhof (969), 15.VI., ein Falter.
42) 76676 Graben-Neudorf, an der B36 (10), 24.IV. und 4.V., zusammen 30 Raupen; später keine Falternachweise bei Kontrollgängen.

43) 76689 Karlsdorf-Neuthardt (10), 15.IV., etwa 1000 L2–L3–Raupen, die stark parasitiert waren; 4.V., etwa 100 L4–Raupen mit starker Parasitierung, *E. chrysorrhoea* L. in großer Zahl; 12.VI., 15 L4–Raupen und Puppen; bei späteren Kontollgängen konnten keine Falter beobachtet werden.
44) 78567 Fridingen, Kirchberg (878), 17 VI., 4 Falter.
45) 78567 Irndorf, Irndorfer Hardt (878), 17 VI., 2 Falter.
46) 79258 Hartheim (159), 16.VI., 4 Falter.
47) 79369 Whyl (159), 16.VI., 3 Falter.
48) 79395 Grissheim und Umgebung (159), 8.–29.VI., zusammen 301 Falter.
49) 79395 Neuenburg (159), 8., 29.VI., 2 und 5 Falter.
50) 79395 Steinenstadt, Rheindamm km 191,8–194,2 (159), 8.VI., ein Falter.
51) 79694 Utzenfeld (159), 13.VII., 2 Falter in zwei Lokalitäten.
52) 79682 Todtmoos-Au (613), 15.VII., ein Falter.
53) 79859 Äule, Äulemer Kreuz, 1130 m NN (669), 21.VII., 2 ♂♂.
54) 79859 Krummenbach am Schluchsee, 1080 m NN, 1.VII., 2 ♂♂, 6 ♀♀. (Sicherlich im Juni auch in der Ebene, nur aus Zeitmangel nicht beobachtet.)
55) 79868 Feldberg und Umgebung (159), 14.VII., 10 Falter.
56) 83242 Reith im Winkel (913), 7 Falter.
57) 87471 Durach, Hochmoor (3), 22.VII., 2 Falter.
58) 88348 Saulgau-Heratskirch, Wagenhart (878), 2.V., 11 Raupen an Garten-Zwergmispel (*Cotoneaster*).
59) 95100 Spielberg, Grünbachtal (2), 14.VII., 3 Falter.
60) 95100 Erkersreuth, Feuchtgebiet östlich des Ortes (3), 7.VII., ein Falter.
61) Hirschsprung im Wellertal, südlich 95100 Selb, 12.VI., 1 ♂ (4); 13.VII., ein Falter (2).
62) 95691 Sommerhau bei Hohenberg (2), 16.VI., ein Falter.
63) 95615 Brand, Steinbruch Vogelherd (2), 18.VI., ein Falter.
64) Wiesen nordwestlich des Ruhebergs östlich von Marktredwitz (2), 18.VI., 4 Falter.
65) 95615 Wölsau, Feuchtbruch bei der Monodeponie (2), 29.VI., ein Falter.

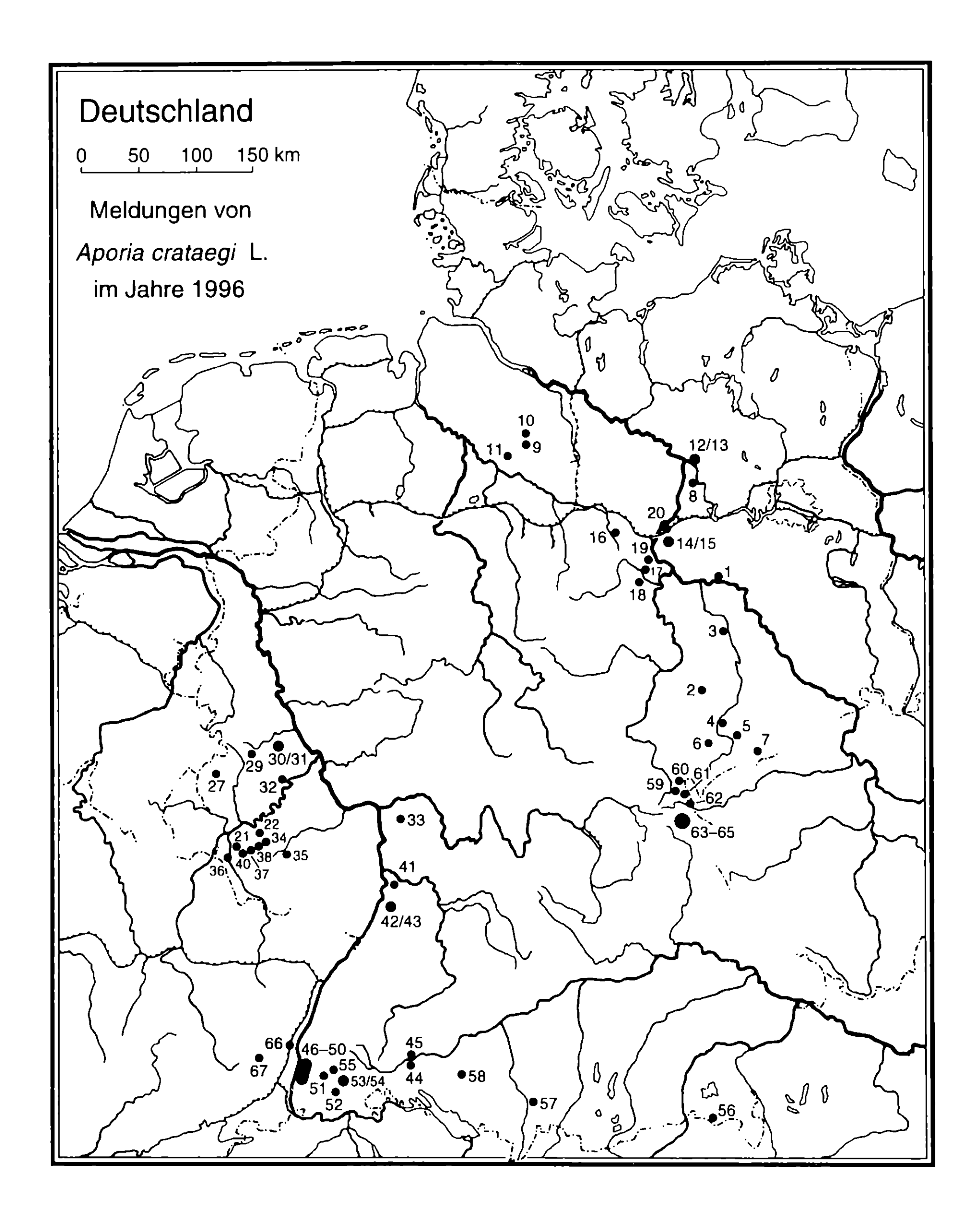
Frankreich

66) Neuf-Brisach (572), 13.VI., ein Falter.
67) Rouffach (159), 9.VI., 4 Falter.

Im Ain-Flußtal und im Französischen Jura vom 16.–19.VI. täglich 300–500 Falter zwischen 300–1500 m NN (in Städten, auf Feldern usw.) (669). In den Alpes de Haute Provence täglich vom 25.–28.VI. bis 2000 m NN häufig anzutreffen (669). Am 1.VII. bei Glandage/Drome zwischen 1300–1800 m NN 4 ♂♂ und 7 ♀♀ (699). Am Mt. Ventoux, Vaucluse zwischen 600–1850 m NN vereinzelt bis häufig vom 24.VI.–3.VII. (373).

In Schweden flogen am 3.VIII., nördlich von Kalmar, 12 Falter (159).

In Belgien wurden nach Vanholder (1997, Phegea **25**: 55) im August an 12 Orten 120 Falter registriert und gemeldet.


Deutschland
0 50 100 150 km
Meldungen von
Aporia crataegi L.
im Jahre 1996
10
11
9
12/13
8
20
16
14/15
19
17
18
1
3
2
4
5
6
7
60
61
59
62
63–65
29
30/31
27
32
33
22
21
34
38
35
36
40
37
41
42/43
66
67
46–50
55
51
53/54
52
45
44
58
57
56

Aus Österreich liegt uns eine Meldkarte aus A-2700 Wiener Neustadt (Neunkirchner Allee bei Schwarzenau) vor, wo am 3.VII. ein abgeflogenes ♀ gesehen wurde. Dort auch am 11 VII. 1995 und am 7.VI.1994 (693).

Zum Vorkommen in der Schweiz erhielten wir fünf Meldekarten, wobei alle Beobachtungen von Mitte bis Ende Juli erfolgen. Im Wallis wurde die Art bei Mund, im Lötschental, bei Bellwald, Roßwald (126), Pomeiron, Feschel und am Col du Sanetsch (613), im Unterengadin im Val Sinistra (766), im Tessin in der Umgebung des Lukmanier-Passes, bei Biasca (572) und in Airolo (474), in Graubünden im Calancatal (572) gesehen.

In Süditalien wurden bei Altamura (BA) von Lucio Russo aus Bari zwischen dem 19.V.–23.VI. 14 ♂♂ und 2 ♀♀ gefangen (1010).

In Istrien bei Rovinj flog der Baumweißling häufig bis gemein vom 26.V.–1.VI. (913).

Pieris brassicae (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Die Falter der drei Genrationen, lokal auch mit einer partiellen 4. Generation, konnten von Ende April bis Oktober beobachtet werden. Der erste Falter, der beobachte wurde, flog am 22.IV. bei 26789 Leer-Loga (1000), der letzte Falter am 2.XI. in 01279 Dresden (1027). Von etlichen Orten wurde die Art als relativ selten gemeldet, war aber an anderen Orten mit „normaler Häufigkeit" vertreten. Im Erzgebirge war die Art zwischen Marienberg, auf deutscher Seite, und Medenec/Kupferberg, in Tschechien, sehr häufig (vergl. hierzu auch bei *Inachis io* L. und *Autographa gamma* L.) (104). Am 11.VIII. tauchten etwa 20 Große Kohlweißlinge zusammen mit sehr vielen Kleinen Kohlweißlingen auf der Hallig Gröde/Nordsee auf (245). Größere Wanderbewegungen wurden nirgendwo bobachtet. Bei 18119 Warnemünde zogen am 11.VIII. 6 ♂♂ und 15 ♀♀ am Strand von E nach W (1015) (kann diese Beobachtung mit der Beobachtung des gleichen Tages von der Hallig Gröde in Verbindung gebracht werden?) und dort nochmals am 22.VIII. über See 10 ♂♂ und 12 ♀♀ (Wanderrichtung hier nicht angegeben).

Pieris rapae (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Der Kleine Kohlweißling wurde vom 6.IV. [44287 Dortmund (373), 74821 Mosbach (154) und 79356 Eichstetten (669)] bis 24.X. [44285 Dortmund (373)] in drei bis vier Generationen beobachtet. Die beobachtete Individuendicht war bedeutend größer als bei *P. brassicae* L. Die Falter auf der Hallig Gröde am 11.VIII. waren aufgrund der Häufigkeit nicht zu zählen (245). Wurden vom 12.III.-9.X.1995 in den Postleitbezirken 70, 71, 72, 73, 78 und 88 860 Falter über das Jahr hinweg gezählt, so waren es vom 16.IV.–22.X.1996 in den Postleitbezirken 72, 73, 78 und 88 1326 Falter, die registriert werden konnten (878).

Von den zahlreichen Meldungen aus dem Ausland sei nur eine herausgegriffen: Fernab von einer bodenständigen Population wurde am 8.VIII. 1 ♀ in Norwegen, 150 km SSE von Trondheim, nahe der schwedischen Grenze gesehen (96).

Pieris napi (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Wie die vorige Art flog der Rapsweißling in drei bis vier Generationen von Anfang April bis Mitte Oktober. Wie jedoch in den meisten Jahren zuvor, war der Rapsweißling an vielen Orten häufiger als Großer oder Kleiner Kohlweißling. Die ersten beobachteten Falter flogen am 6.IV. in 72821 Mosbach (154) sowie am 7.IV. in 79235 Schelingen (669), die letzten Falter am 13.X. in 38524 Sassenburg-Westerbeck (282) und 72821 Mosbach (154) sowie am 14.X. in 88515 Langenensingen (878). Eiablagen im Hausgarten an *Lunaria annua* und *Cardamine* spec. (*hirsuta*?) wurden bereits am 27.IV. in 26789 Leer-Loga beobachtet (1000).
Wanderungen wurden nicht beobachtet.

Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

In Deutschland kamen nur 8 Falter an 5 Orten zur Beobachtung. Die Daten hierzu sind:
01640 Coswig, 1.VIII., 1 ♀ (72).
06425 Plötzkau, 13.VI., 1 ♂ (72).
06537 Kelbra, 21.VII., 1 ♂ (1027).
31234 Edemissen, 18.VIII., 1 ♀ an Sommerflieder (965).
39524 Rehberg, am Hang der Rehberger Berge, 30.V., 4 Falter (1016).

Korrektur zum Jahresbericht 1995
In Atalanta **27**: 22 sind die Ziffern 15–17 zu streichen. Diese Meldungen beziehen sich auf „*Colias edusa*" = *C. crocea* GEOFFROY und nicht auf *Pontia edusa* FABRICIUS, die wir bei der Auswertung unter obiges Taxon stellen.

Meldungen aus dem Ausland
Aus den Benelux-Staaten sowie aus Dänemark liegen uns keine Meldungen vor. Aus Österreich erhielten wir zwei Meldekarten: 2340 Mödling, 23.IV., 2 ♂♂, 1 ♀ einer bodenständigen Population; 7090 Winden am See, 24.IV., 2 ♂♂; 7091 Breitenbrunn, Nordburgenland, 19.IV., 3 ♂♂ einer ebenfalls bodenständigen Population (310); Gerlos, Tirol, 4.IX., zwei Falter. In der Schweiz im Oberwallis vereinzelt bis häufig (1–20 Falter pro Tag) vom 22.VII.–2.VIII. bei Naters, Brigerbad und Visp (126). Ausgesprochen selten war der Resedafalter während eines dreiwöchigen Aufenthalts im August auf Mallorca. Lediglich 5 ♂♂ und 1 ♀ konnten vom 25.–30.VIII. bei Alcudia gesehen werden (246). Einzelmeldungen erhielten wir noch aus Portugal, Süditalien, Frankreich und von der Insel Zypern (159, 1010).

Colias hyale (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Für das ganze Berichtsjahr erhielten wir von 10 aktiven Mitgliedern je eine Meldekarte mit Funddaten aus Deutschland. Alle Beobachtungen fallen in den Zeitraum vom 14.VII. [09306 Frankenau (293)] bis 3.X. [79356 Eichstetten (669)]. Die weiteren Beobachtungen, zumeist einzelner Falter, erfolgten in 01109 Dresden-Nord (1027), 01474 Schullwitz (1027), 08058 Zwickau (1009), 08144 Hirschfeld (1009), 08396 Oberwiera (293), 15562 Berlin-Rüdersdorf (1027), 39524 Hohengöhren (1016), 64572 Büttelborn-Worfelden (66), 69181 St. Ilgen (969),

72419 Neufra, NSG Herdle (878), 72501 Gammertingen, Fehlatal (878), 72793 Pfullingen (878), 73240 Wendlingen (385), 73450 Neresheim (878), 78234 Engen, Hohenwehen (878), 78247 Hilzingen, Hohenstoffeln (878), 79219 Staufen (112), 79358 Bahlingen (669), 88348 Saulgau (878), 88605 Sauldorf, NSG Sauldorfer Baggerseen (878) und 88631 Beuron, Donautal (878).

„Die Art hatte wohl größte Probleme den Winter und das extrem naßkalte Frühjahr zu überstehen" (669).

Ausländische Meldungen liegen vom 19.V. aus Wien-Lobau, vom 25.V.–24.VIII. aus Knittelfeld und vom 12.X. aus A-8430 Leibnitz, alle Orte in Österreich(310) und aus Frankreich (373) vor.
In „Fund af storsommerfugle i Danmark 1966" werden auch nur drei Falterfunde vom Juli und August erwähnt. VANHOLDER berichtet von 22 Faltern aus dem Beobachtungszeitraum vom 19.V.–5.IX. in Belgien (Phegea **25**: 47).

Colias alfacariensis RIBBE, 1905 – Gruppe IV

Eindeutige Meldungen über diese Art kamen nur aus der Eifel und aus Baden-Württemberg. Für Unterfranken, wo *C. alfacariensis* RIBBE ganz sicher vorkommt und auch bodenständig ist, beziehen sich die Meldungen gemeinsam auf *C. alfacariensis* RIBBE und *C. hyale* L. (176).

Die Funddaten im Einzelnen:
53925 Sötenich, Eifel, 30.V., 3 ♂♂, 1 ♀ und 8.VIII., 3 ♂♂, 1 ♀ (938).
53945 Ahrdorf, Eifel, 30.V., 3 ♂♂, 2 ♀♀ (938).
73344 Gruibingen, 18.VI., 5 Falter (385).
74821 Mosbach, 5.VI., 2.VIII., je ein Falter (154).
74906 Bad Rappenau; 9.VIII., ein Falter (154).
77965 Kappel, 15.VI., 2 Falter (159).
79235 Oberbergen, 20.IV., ein Falter (159).
79235 Vogtsburg, 6.VIII., 10 ♂♂ (199).
79235 Vogtsburg-Oberbergen, 5.IX., 16 ♂♂, 3 ♀♀; Eiablage an *Coronilla varia* (669).
79235 Vogtsburg-Oberrotweil, 8.IX., 3.X., 13 ♂♂, 2 ♀♀ (669).
79356 Eichstetten, 5./7.IX., 9.XI., 3 ♂♂, 1 ♀ (669).
79359 Grissheim, 8.VI., ein Falter; 25.VIII., 3 Falter (159).
79359 Neuenburg, 29.VI., 2 Falter (159).
79395 Steinenstadt, 28.IV.–25.VIII., an 4 Tagen zusammen 13 Falter (159).
79415 Bad Bellingen, 25.VIII., 3 Falter (159).
79415 Rheinweiler, 28.IV., 2 Falter (159).
79576 Weil, 19.VII., 8.IX., 3.X., zusammen 25 Falter (159).
79588 Istein, 28.IV.–3.X., zusammen 54 Falter (159).
79588 Efringen, 24.IV., 19.VII., 17.VIII., zusammen 14 Falter (159).
88515 Langenenslingen, Warmtal, 26.VIII., 12 Falter und 5 Eier an *H. comosa*; 14.X., 2 Falter und ein Ei an *H. comosa* (878).

In der Rheinebene ist *Coronilla varia* wesentlich verbreiteter und auch häufiger als *Hippocrepis comosa* und stellt aus diesem Grund dort die Hauptfutterpflanze für die Raupen von *C. alfacariensis* RIBBE dar (669).

Vom 27.IV.–27.X. vereinzelt bis häufig auf der französichen Seite, die der Rheinebene gegenüber liegt (Merxheim, Kembs, Palmrainbrücke, Rouffach, Village Neuf) (159).

Aus der Schweiz nur vom Juli aus dem Oberwallis (Naters, Umgebung Visp, Bellwald) gemeldet (126). In Österreich am 18.V. bei 3741 Pulkau, NÖ 1 ♂ (310).

Colias erate (ESPER, 1805) – Gruppe IV

Meldungen über diese Art erhielten wir aus Österreich und Tschechien:
A-2136 Alt Pierau, NÖ, 17.V., 3 ♂♂ (310).
A-2301 Wien-Lobau, 20.VIII., 3 ♂♂ (310).
A-2361 Laxenburg bei Wien, 19.X., 1 ♂ (310).
A-2431 Enzersdorf, NÖ, 30.IX., 1 ♂ (310).
A-8224 Kaindorf bei Hartberg, Oststeiermark, 10.IX., 1 ♂ (310).
Tschechien, Pollanev Berge bei Mikulov/Nikolsburg, 17.VIII., 1 ♂ (310).

Colias crocea (GEOFFROY, 1758) – BINNENWANDERER

Meldungen über die Art erhielten wir für Deutschland überwiegend aus dem Westen (Trier-Eifel) und Südwesten (Baden-Württemberg), lediglich eine Meldung kommt aus Unterfranken. Auffallend ist, daß kein Falter im Frühjahr beobachtet wurde, da alle Meldungen von Ende Juli bis in den November (!) erfolgten. Insgesamt sind es relativ wenig Meldungen, verglichen mit dem Rekordjahr von 1994, dennoch ist wieder eine Aufwärtsentwicklung feststellbar, wenn wir das Ergebnis von 1996 dem von 1995 gegenüberstellen.

Die Funddaten für Deutschland wie folgt:
52525 Heinsberg, 24.X., ein Falter (938).
53925 Sötenich, 8.VIII., 1 ♂ (938).
54294 Trier, 16.X., 1 ♂ (452).
54310 Olk, 23.VIII., 1 ♂ (47).
54413 Grimburg, 20.VIII., 1 ♀ (47).
54450 Freudenberg, 4.VIII., ein Falter (47).
54585 Esch, 26.VIII., drei Falter (47).
54636 Dockendorf, 31.VII., ein Falter (47).
64572 Büttelborn, ein ganz frisches ♀ der Form *helecina* (66).
66130 Fechingen, 5.VIII., 2 Falter (47).
66440 Mimbach, 29.VIII., 1 ♂ (47).
66625 Bosen, 17.VIII., ein Falter (47).
66663 Hilbringen, 9.VIII., ein Falter (47).
66706 Perl, 9.VIII., ein Falter (47).

66839 Schmelz-Hüttersdorf, 23.VIII., ein Falter (432).
69181 St. Ilgen, 16.VIII., 2 ♂♂, 1 ♀ der Form *helice* (969).
72534 Hayingen-Indelhausen, 13.X., 1 ♀ (878).
77977 Rust, 18.VIII., 1 ♂ (613).
79235 Vogtsburg, 7.VIII., 1 ♂ (199).
79356 Eichstetten, 24.VIII.-9.XI., an 13 Beobachtungstagen 89 ♂♂, 1 ♀. Das einzige im Jahr beobachtete ♀, gefangen am 3.X., lebte noch unter Freilandbedingungen 32 Tage (669).
79576 Weil, 3.X., ein Falter (159).
88371 Ebersbach-Musbach, Booser Ried, 17.VIII., 1 ♂ (878).
97225 Zellingen-Duttenbrunn, 10.VIII., 1 ♀ (613).

Beim letztjährigen Jahresbericht wurde von uns eine Meldung aus dem Ausland, und zwar die aus Frankreich von Westhalten, Haut-Rhin, nicht richtig eingeschätzt und gewürdigt, was wir hier gerne nachholen wollen. Bei Westhalten wurden am 29.IV.1995 auf einer Ruderalfläche 5 frisch geschlüpfte ♂♂ mit stationärem Verhalten gesehen. Die Falter müssen sich an diesem Ort entwickelt haben. Wenn die Art den Winter im Elsaß überstehen kann, so meint der Beobachter, dann kann sie das grundsätzlich auch überall nördlich der Alpen tun (669).

Nach VANHOLDER (Phegea **25**: 47) wurden in Belgien insgesamt 538 Falter gezählt (1994 waren es nur vier Falter). Diese Zahl stellt eine Verdoppelung der Individuen gegenüber dem Rekordjahr von 1994 dar. Die Faltermeldungen stammen von genau 100 Orten in Belgien, was auf eine enorme Einwanderung in dieses Land hindeutet. Der Wanderdruck scheint allerdings nach Belgien in Richtung Osten abgebbt zu sein, da in den Niederlanden die Zahl der beobachteten Falter nur bei 289 im Jahr 1996 lag (DE VOSS zitiert in VANHOLDER). Da fast alle Beobachtungen in Deutschland im Südwesten bzw. Westen erfolgten, kann von einer begrenzten Wanderung über Spanien und Frankreich ausgegangen werden. Individuenreiche Wanderungen über Italien oder Jugoslawien sind damit fast völlig auszuschließen, was auch die vier Meldkarten aus Österreich belegen, auf denen insgesamt nur 22 Falter (18 ♂♂, 4 ♀♀) zwischen dem 24.V.–31.X. registriert wurden (97, 310, 693). In „Fund af storsommerfugle i Danmark 1995“ wird dementsprechend auch nur von zwei Faltern (18.VIII. und 5.IX.) berichtet. Den Wanderverlauf widerspiegelnd, wurden alleine in der Schweiz, im Oberwallis bei Naters, Brigerbad, Raron, Visp und Brinntal vom 20.VII.–2.VIII. an 5 Beobachtungstagen etwa 63 Falter erfaßt (126). Mehr Falter sind auch auf den Beobachtungkarten der westlichen Länder verzeichnet, wie Portugal (47) und Frankreich (159, 373), weniger auf denen aus den „Osten“, wie Italien (47) oder der Insel Korfu (198), auf denen nur wenige Falter eingetragen worden sind. Das allerdings sind Aussagen, die mit Vorsicht zu behandeln sind, da aus dem Ausland nur sehr wenige Karten insgesamt zur Auswertung vorliegen.

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamtzahl der Faltermeldungen auf 4084 Falter gestiegen. Hierzu kommt noch eine größere Zahl an Ei- und Raupenfunden. Die Falterzahl von 1995, mit 3413, ist allerdings durch eine Nachmeldung um 638 Individuen zu ergänzen, so daß diese sich für das Vergleichsjahr auf 4051 erhöht, was dann fast an die Zahl von 1996

herankommt. Die Falter konnten von Januar bis November beobachtet werden. Die ersten Falter wurden am 13.I. (1 ♂ noch überwinternd, klamm im Wald unter Blättern) in 64319 Pfungstadt (337) und am 27.II. (3 ♂♂) in 56130 Bad Ems (104) gesehen. 5 ♂♂ flogen am 20.III. in Dortmund in zwei Stadtteilen (44137 und 44287) (373), in 73240 Wendlingen (385) sowie in 78120 Furtwangen (178). Der letzte Falter, ein ♀, war noch am 3.XI. im Steinacher Ried bei 88339 Bad Waldsee unterwegs (878).
Auf der Nordsee-Hallig Gröde wurden 1996 ungewöhnlich viele Zitronenfalter beobachtet. Alle Beobachtungen erfolgten zwischen dem 6.VIII. und 8.IX. an 7 Beobachtungstagen (245). Wieviele Falter es insgesamt waren, ist der Meldung leider nicht zu entnehmen.

Wanderungen, an denen mehrere Tiere beteiligt waren, wurden nicht gemeldet.

In Belgien, den Niederlanden und in Dänemark steht der Zitronenfalter leider nicht auf der Liste der Wanderfalter, so daß hier keine Vergleichsdaten verfügbar sind. In Luxemburg wurden von unserem Mitarbeiter vom 6.IV.–25.VIII. insgesamt 41 ♂♂ und 1 ♀ und in Belgien am 18.IV. und 22.VIII. insgesamt 14 ♂♂ und 4 ♀♀ registriert (801). Weitere Meldungen aus dem Ausland liegen aus Luxemburg (801), Österreich (310, 693), aus der Schweiz (474, 572), aus Italien (47, 379), Frankreich (159, 337, 669, 801), Portugal (47) und Polen (935) vor.

Gonepteryx cleopatra (LINNAEUS, 1767) – Gruppe IV

Meldungen liegen aus Italien (1010), Frankreich (572), von der Insel Mallorca, 12 ♂♂, 1 ♀ vom 13.–31.VIII. bei Alcudia (246), und Kroatien, ca. 100 Falter auf blühendem Kleefeld vom 27.–30.VI. am Limski-Kanal bei Rovinj in Istrien (913), vor. Ein Wanderverhalten kam nicht zur Beobachtung.

Catopsilia florella (FABRICIUS, 1775) – BINNENWANDERER

Es erreichte uns nur eine Meldekarte mit Beobachtungen von der Insel La Gomera, Spanien. Dort wurden im Valle Gran Rey vom 1.–10.IV. Eier und Raupen in allen Größen an *Cassia* vorgefunden. Die Eier waren an den jungen Trieben abgelegt und die Raupen hatten bereits fast alle Blüten abgefressen; keine Falterbeobachtung (72).

Anschriften der Verfasser:

Dr. ULF EITSCHBERGER
Humboldtstr. 13
D-95168 Marktleuthen

Dr. HARTMUT STEINIGER
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel